

Beispiel für eine sprachbildende Aufgabe im Fach Russisch

EINE AUFGABE ZUR SPRACHMITTLUNG IM 2. LERNJAHR RUSSISCH

<i>Autorinnen</i>	Ursula Behr <i>Kommentierung:</i> Ursula Behr und Heike Wapenhans		
<i>Klassenstufe</i>	2. Lernjahr (in Klassenstufe 6–8)		
<i>zentrale fachliche Zielsetzung</i>	Sprachmittlung	Umfang U-Std. à 45 min. ca.: 2 U-Std.	
	Russisch – Deutsch		
<i>sprachbildende Schwerpunktsetzung(en):</i>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprachbewusstheit, ▪ Sprachlernkompetenz 	<i>Endprodukt</i>	adressaten- und situationsgerechte mündliche Äußerungen auf Deutsch
<i>benötigte Vorkenntnisse</i>			
<i>fachlich</i>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Text- und Medienkompetenz auf basalem Niveau 		
<i>sprachlich</i>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ funktional-kommunikative Kompetenz (Russisch) auf Niveau A1 		

INHALT

A. Sprachbildende Aufgabe	2
1. Übergreifende Aufgabenstellung	2
1.1 Aufgabe 1a: Wo finde ich was im Einkaufszentrum?	2
1.2 Aufgabe 1b: Wie bist Du vorgegangen und was ist Dir wie gelungen?	3
B. Fachdidaktische und sprachbildende Erläuterungen	7
1. Zum sprachbildenden Potenzial der Sprachmittlung im Fremdsprachenunterricht ..	7
2. Zur Auswahl der Aufgaben	9
3. Erläuterungen zu den einzelnen Aufgaben	11
3.1 Aufgaben 1a und 1b	11
3.2 Aufgaben 2a und 2b	12
4. Differenzierungsmöglichkeiten und Alternativen	13
5. Hinweise zur unterrichtlichen Gestaltung	15
C. Literatur	15

A. Sprachbildende Aufgabe

1. Übergreifende Aufgabenstellung

situative
Einbettung

Du bist mit deinen Großeltern auf einer Reise in Russland. In eurer Reisegruppe sind viele Personen, die Russisch weder lesen noch sprechen können. Einige von ihnen bitten Dich um Hilfe.

Kannst du ihnen in den folgenden zwei Situationen weiterhelfen?

Wenn ja, wodurch gelingt dir das?

Hinweis:

Reflexion des
Lösungsweges
gefordert

Hinweise:

- Achte in der Beschreibung der Situationen genau auf die Einzelheiten.
- Schätze ein, was dir beim Lösen der Aufgabe gut und was noch nicht so gut gelungen ist.

1.1 Aufgabe 1a: Wo finde ich was im Einkaufszentrum?

situative
Einbettung

Eure Reiseleiterin hat der Reisegruppe zwei Stunden Freizeit gegeben. Ihr seid in der Nähe eines großen Einkaufszentrums und einige Reiseteilnehmer wollen sich dort umschaun. Ihr steht gemeinsam vor der Übersichtstafel, seht sie Euch an und schnell wird klar, dass Hilfe bei der Orientierung benötigt wird.

Aufgabe

Gestaltet ein Rollenspiel. Teilt die Rollen (A–E) untereinander auf und bestimmt den Sprachmittler. Er bzw. sie sagt, wo sich die gewünschten Einrichtungen befinden.

Gespräch an der Übersichtstafel

A-E:
Sprachmittlungs-
aufträge

SPRACHMITTLER: Ich helfe Ihnen gern. Was suchen Sie denn?

A) HERR SOMMER: Ich würde gern einen Kaffee trinken.

SPRACHMITTLER: ...

B) FRAU WINTER: Ich möchte gern mal schauen, welche Jeansmodelle hier im Angebot sind.

SPRACHMITTLER: ...

C) FRAU HERBST: Ich würde gern eine russische Pelzmütze für meinen Mann kaufen.

SPRACHMITTLER: ...

D) FRAU SCHNEIDER: Wir suchen schöne Bücher für unsere Kinder.

SPRACHMITTLER: ...

E) HERR HEILMANN: Ich müsste dringend eine Toilette aufsuchen.

Übersichtstafel im russischen Einkaufszentrum



authentische
Textvorlage

Foto: Behr

1.2 Aufgabe 1b: Wie bist Du vorgegangen und was ist Dir wie gelungen?

Wähle zur Beantwortung eine der drei Varianten.

Variante 1:

Wie hast Du die benötigten Informationen (A - E) herausgefunden?

freie Selbstreflexion

Variante 2:

Vervollständige die Sätze unter a) oder b).

- a) In dieser Aufgabe ist mir gut gelungen,
In dieser Aufgabe hatte ich Schwierigkeiten bei
- b) Diese Aufgabe konnte ich gut lösen, weil
Diese Aufgabe konnte ich nicht so gut lösen, weil

freie Selbstreflexion
mit Strukturierungs-
hilfe

Variante 3:

Schätze ein, was dir beim Lösen der Aufgabe gut und was noch nicht so gut gelungen ist.

gelenkte
Selbstreflexion

Ich habe verstanden, wo ...	Das ist mir gut gelungen.	Das ist mir noch nicht so gut gelungen.
man Kaffee trinken kann.		
man Jeans kaufen kann.		
es Pelzmützen geben könnte.		
man Kinderbücher kaufen kann.		
es eine Toilette gibt.		
Ich habe versucht, beim Lösen der Aufgabe auch meine Englischkenntnisse zu nutzen.		

1.2 Aufgabe 2a: In welches Konzert gehen wir heute Abend?

Situative
Einbettung

Einige Mitreisende wollen in der Stadt Rjasan (*Рязань*) einen Abend individuell gestalten und suchen eine geeignete Konzertveranstaltung.
Erkläre ihnen die drei Aushänge (Plakat №1 – №3). Sage, was, wann und wo stattfinden wird.

Beachte: Die Reisegruppe weilt bis zum 18. April in der Stadt.

a) Plakat №1

authentische
Textvorlage

29
АПРЕЛЯ

КОНЦЕРТНЫЙ ЗАЛ ИМ. С. ЕСЕНИНА

19
ЧАСОВ

**РЯЗАНСКИЙ
ГУБЕРНАТОРСКИЙ
СИМФОНИЧЕСКИЙ
ОРКЕСТР**

Художественный руководитель и дирижер **ЮРИЙ СОБОЛЕВ**

В программе:
Н. Римский-Корсаков. Ария Шемаханской царицы и оперы «Золотой петушок».
Две арии Снегурочки из оперы «Снегурочка». Вторая картина из оперы «Садко».
Сюита из оперы «Сказка о царе Салтане». «Испанское капричио».

Солисты:
Лауреат театральной премии «Золотая маска», заслуженная артистка России, солистка Московского театра «Геликон опера» **ТАТЬЯНА КУИНДЖИ** сопрано
Лауреат международного конкурса **ЮЛИЯ НИКИФОРОВА** сопрано
дипломант всероссийского конкурса им. Глинка **САЛЬНИКОВ АНДРЕЙ** тенор

В концерте принимает участие
Академический женский хор «ЛЮБЕНА»
Художественный руководитель **ИРИНА АНТОНОВА**

Foto: Behr

Plakat №2



authentische
Textvorlage

Foto: Behr

Plakat №3



authentische
Textvorlage

Foto: Behr

1.2 Aufgabe 2b: Wie bist Du vorgegangen und was ist Dir wie gelungen?

Wähle zur Beantwortung eine der drei Varianten.

freie
Selbstreflexion

Variante 1:

Wie hast Du die benötigten Informationen (was, wann, wo) herausgefunden?

Variante 2:

freie Selbst-
reflexion mit
Strukturierungs-
hilfe

Vervollständige die Sätze unter a) oder b).

- a) In dieser Aufgabe ist mir gut gelungen,
In dieser Aufgabe hatte ich Schwierigkeiten bei
- b) Diese Aufgabe konnte ich gut lösen, weil
Diese Aufgabe konnte ich nicht so gut lösen, weil

Variante 3:

Schätze ein, was dir beim Lösen der Aufgabe gut und was noch nicht so gut gelungen ist.

gelenkte
Selbstreflexion

	Ich habe auf (fast) allen Plakaten verstanden,	Das ist mir gut gelungen.	Das ist mir noch nicht so gut gelungen.
welches Konzert stattfindet.			
wann das Konzert stattfindet.			
wo das Konzert stattfindet.			
Ich habe versucht, Wörter zu finden, die so ähnlich sind wie im Deutschen oder im Englischen.			
Ich habe auch die Gestaltung der Plakate genutzt, um die Aufgabe zu lösen.			

B. Fachdidaktische und sprachbildende Erläuterungen

Der spezifische Beitrag des Fremdsprachen-/Russischunterrichts zur durchgängigen Sprachbildung besteht im Unterschied zu nicht-sprachlichen Schulfächern nicht in der gezielten Förderung der Bildungssprache Deutsch, sondern in der Entwicklung von Sprach(en)-bewusstheit sowie von transferierbaren sprachlichen Kompetenzen (vgl. Caspari 2017). Die vorliegende Aufgabe für den Russischunterricht auf der Niveaustufe A 2 zeigt am Beispiel der Sprachmittlung vom Russischen ins Deutsche mögliche Anknüpfungspunkte zur Förderung von Sprachbildung.

1. Zum sprachbildenden Potenzial der Sprachmittlung im Fremdsprachenunterricht

In den (Rahmen-)Lehr- oder Bildungsplänen für die modernen Fremdsprachen und damit auch für Russisch ist die Sprachmittlung fest verankert und nimmt eine gleichberechtigte Stellung neben den vier Sprachtätigkeiten Hör-/Hör-Sehverstehen, Sprechen, Leseverstehen, Schreiben ein. Für die einzelnen Klassenstufen werden entsprechende Ziele und eine Progression der sprachmittelnden Aktivitäten aufgeführt (vgl. Wapenhans/Behr 2014: 163–164).

Folgende Formen der Sprachmittlung finden dabei auf den Niveaustufen A1–B2 Berücksichtigung:

- das mündliche Vermitteln in zweisprachigen Situationen,
- das Zusammenfassen von gelesenen oder gehörten Informationen,
- das sinngemäße Übertragen von mündlichen oder schriftlichen Äußerungen,
- das Übersetzen kurzer Textabschnitte.

Daraus ergeben sich unterschiedliche Konstellationen [Abb. 1] in Bezug auf die Art der Ausgangstexte (AT) und der Zieltexte (ZT), d.h. es kommen gesprochene und geschriebene Vorlagen (mündlich, schriftlich) zum Einsatz.

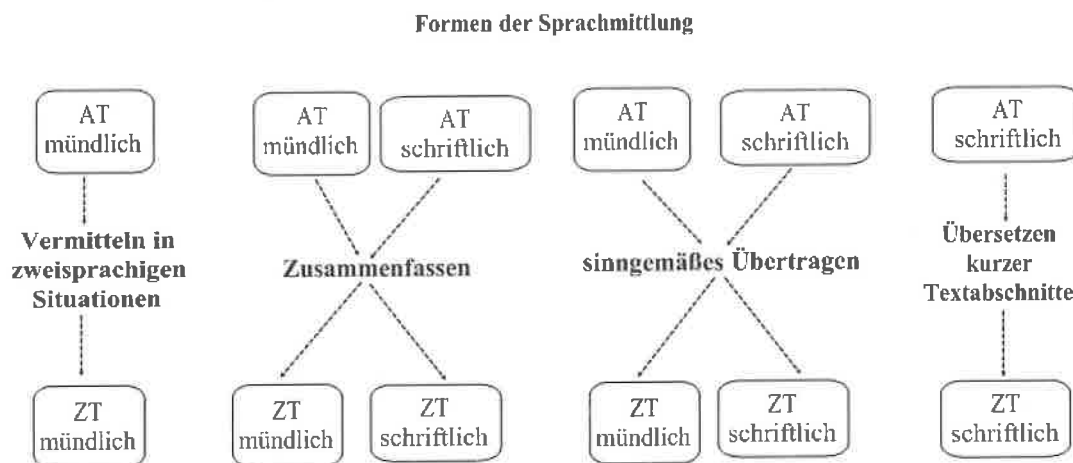


Abb. 1: Formen der Sprachmittlung im Fremdsprachenunterricht

Jede der benannten Sprachmittlungsformen stellt für den Schüler eine sehr komplexe und anspruchsvolle Tätigkeit dar. Reimann (2016: 12) bezeichnet Sprachmittlung als „transversale Kompetenz, insofern hier eine Integration der verschiedenen Fertigkeiten und ihrer diamesischen Spielarten sprachenübergreifend möglich ist“ [Abb. 2].

In Abhängigkeit von der Sprachmittlungsrichtung können die Muttersprache Deutsch oder auch eine Herkunftssprache von Schülern sowie erlernte oder nicht erlernte (verwandte) Fremdsprachen die Position der Ausgangssprache einnehmen. Zielsprache sollte in jedem Fall eine vom Schüler auf dem erforderlichen Sprachniveau beherrschte Sprache sein, d.h. die Muttersprache Deutsch bzw. die Herkunftssprache oder eine im (schulischen Kontext) erlernte Fremdsprache.

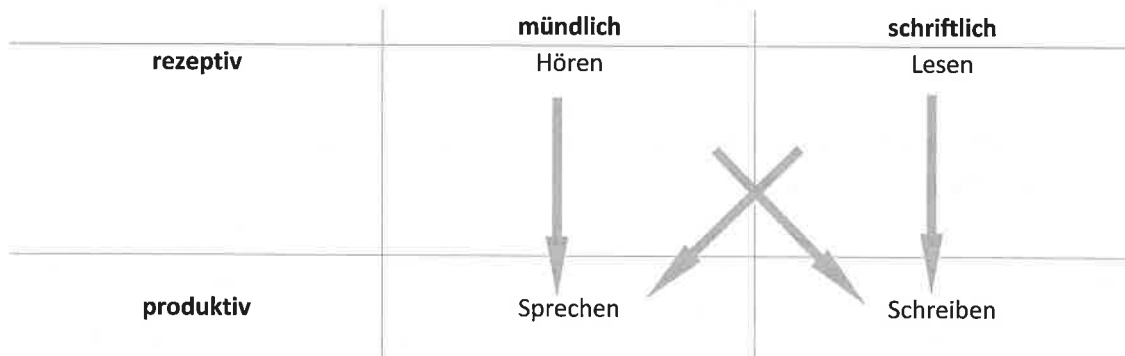


Abb. 2: Sprachmittlung als „transversale Kompetenz“ (Reimann 2016: 13)

Im rezeptiven Teil des Sprachmittlungsprozesses werden die zu vermittelnden Informationen dem in der Ausgangssprache vorliegenden Text oder der einzelnen Äußerung entnommen und entsprechend verarbeitet. Dazu muss der Sprachmittelnde/Sprachmittler auf seine Lese- und Hörfertigkeiten und z. T. auf sein soziokulturelles und/oder Weltwissen zurückgreifen.

Im produktiven Teil des Sprachmittlungsprozesses erfolgt unter Berücksichtigung kommunikativ-pragmatischer und soziokultureller Aspekte die mündliche oder schriftliche Weitergabe der verarbeiteten Informationen mittels Sprechen bzw. Schreiben in Form eines adäquaten Textes oder einer adäquaten Äußerung in der Zielsprache. Eigene Einschätzungen oder Wertungen sind dabei zurückzustellen.

Die Sprachmittlung stellt somit Anforderungen an den Schüler in folgenden Bereichen:

- sprachlich
- kognitiv
- interkulturell
- interaktional
- textpragmatisch
- strategisch (vgl. dazu z.B. Hallet 2008: 4 ff., Reimann 2016: 39).

Aus diesem Anforderungsgefüge erwachsen die sprachbildenden Ressourcen der Sprachmittlung und die damit verbundene Förderung von Sprach(en)bewusstheit und Sprachlernkompetenz. Die sprachbildende Wirkung bezieht sich vornehmlich auf:

- den Sprachvergleich der Sprachen im Ausgangs- und im Zieltext, im Sinne lexikalischer, syntaktischer, morphologischer, pragmatischer oder stilistischer Phänomene und die damit mögliche Reflexion über Sprache und Sprachverwendung,
- den neutralen, nicht wertenden Vergleich von soziokulturellen Phänomenen,
- die Einbeziehung von Weltwissen,
- die Nutzung von Textsortenwissen,

- den Einsatz von Textrezeptions- und Textproduktionsstrategien und die damit mögliche Reflexion über das (eigene) Sprachenlernen,
- die Anwendung sozialer Strategien, z. B. nachfragen, um Erklärung bitten, sich situations- und adressatengerecht verhalten, Perspektivenwechsel vornehmen.

Die o.g. sprachbildenden Ressourcen sind in Sprachmittlungsaufgaben unterschiedlich ausgeprägt und müssen daher stets im Kontext der Form und dem jeweiligen Ziel der Sprachmittlung, dem sprachlich-inhaltlichen Anforderungsniveau sowie dem soziokulturellen Gehalt und auch der Art und der Anzahl der einbezogenen Sprachen, in die oder aus denen gemittelt werden muss, betrachtet werden.

Die vorliegende Aufgabe wirkt sprachbildend, indem die Schülerinnen und Schüler

- unterschiedliche Strategien der Erschließung unbekannter Wörter anwenden, wie
 - den Sprachenvergleich zu Deutsch und Englisch
 - die Nutzung des Kontextes
 - die Nutzung nicht-sprachlicher Mittel
 - die Nutzung von Weltwissen
 - die Nutzung von Wortbildungskennntnissen
- soziokulturelle Kenntnisse einbringt (hier: die unterschiedliche Bezeichnung der Stockwerke in Deutschland und Russland)
- adressatengerecht agiert und ein für Erwachsene angemessenes Sprachregister in deutscher Sprache wählt
- über seine Aufgabenlösungsstrategien reflektiert und in dabei einen angemessenen Fachwortschatz in deutscher Sprache verwendet.

2. Zur Auswahl der Aufgaben

Die vorgestellten Aufgaben zu einer konkreten Sprachmittlungssituation zeigen, dass im Russischunterricht bereits im 2. Lernjahr parallel zur Entwicklung der für die Sprachmittlung benötigten (Teil-)Kompetenzen ein fremdsprachenspezifischer Beitrag zur Sprachbildung geleistet werden kann.

Die beiden Sprachmittlungsaufgaben (1a/2a) beziehen sich auf eine für Lerner dieser Altersgruppe vorstellbare und (bedingt) relevante Situation: sie/er befindet sich auf einer (fiktiven) Reise in Russland, reist aber nicht allein, sondern mit den Großeltern; nicht alle Reisetilnehmer können Russisch und deshalb sind ihre/seine Russischkenntnisse für die Orientierung vor Ort gefragt.

Als Sprachmittlungsobjekt kommen authentische, alltagsrelevante Materialien (als Foto) zum Einsatz: eine Übersichtstafel in einem russischen Einkaufszentrum und drei Konzertplakate. Es handelt sich hierbei um diskontinuierliche Texte, in denen textuelle und visuelle Elemente miteinander verknüpft sind. Für die Rezeption dieser Art von Textvorlagen sind Strategien notwendig, die sprach- und fachübergreifend von Bedeutung sind und u.a. im Fokus des Deutschunterrichts stehen (vgl. Junghanns/Schinschke 2016).

In beiden Aufgaben steht die mündliche Form der Sprachmittlung im Mittelpunkt: Der vorliegende (schriftliche) Ausgangstext muss im ersten, rezeptiven Teil des Sprachmittlungsprozesses gelesen und verstanden werden, um die zu mittellenden Informationen zu identifizieren und zu verarbeiten. Dazu greift der Sprachmittler auf seine Lesefertigkeiten und sein soziokulturelles Wissen bzw. Weltwissen zurück. Bekanntlich sind für das

Leseverstehen neben der Wahl des Lesestils – hier das selektive, aufsuchende Lesen – und das Erkennen relevanter Schlüsselwörter entsprechende Dekodierungsstrategien zum Semantisieren unbekannter Wörter nötig. Dabei handelt es sich um transferierbare Strategien, die unabhängig von der (Fremd-)Sprache anwendbar sind: Rückgriff auf Wissen aus der Wortbildung und Syntax, aus bekannten bzw. vorgelernten Sprachen sowie auf das Weltwissen. Weltwissen darüber, dass Übersichtstafeln in Kaufhäusern oder Einkaufszentren auflisten, welche Abteilungen es auf welcher Etage gibt, hilft dem Schüler bei der Orientierung ebenso wie das Wissen, in welchen Abteilungen gewöhnlich welche Waren angeboten werden. Ohne spezielles soziokulturelles Wissen, d.h. Informationen darüber, dass im Russischen die Etagen anders als im Deutschen gezählt werden, ist eine ergebnisorientierte Auskunft, wo sich die gesuchten Einrichtungen befinden, kaum möglich. Im Russischen beginnt die Zählung der Etagen folgerichtig mit Eins. Das deutsche Erdgeschoss entspricht somit der 1. Etage. Dieses Wissen wird normalerweise bereits im 1. Lernjahr im Zusammenhang mit der Frage „*Wo wohnst du?*“, „*Wie lautet deine Adresse?*“ vermittelt.

Im zweiten, produktiven Teil des Sprachmittlungsprozesses der vorgestellten Aufgaben erfolgt die mündliche Weitergabe der eingeforderten Informationen in Form von situations- und adressatengerechten Äußerungen auf Deutsch: der Sprachmittler muss beachten, dass der Zieltext für (ältere) Erwachsene bestimmt ist und demzufolge die Anrede mit „Sie“ erforderlich ist. In den Aufgaben geht es nicht darum, den gesamten Ausgangstext zu „übersetzen“ und wiederzugeben, sondern nur ausgewählte Bereiche, die als Antwort auf die gestellten Fragen/Bitten in Frage kommen. Entsprechend dem Sprachmittlungsauftrag erfolgen die Informationsentnahme und -weitergabe nur selektiv.

Die Gesprächssituation (Rollenspiel) verlangt ein schnelles Reagieren, d.h. die benötigten sprachlichen Mittel und sprachmittelnden Techniken (Paraphrasieren, Herausfiltern wichtiger Informationen, Vermeiden bzw. Klären interkultureller Missverständnisse) müssen zügig abrufbar sein.

Ein Beitrag zur Sprachbildung speziell für das Deutsche erfolgt zudem immanent durch die Aktivierung bzw. Bewusstmachung der in der Situationsbeschreibung in Deutsch verwendeten Lexik zum Themenkomplex „Organisierte Reise“: *Reisegruppe, Reiseleiter, Reiseteilnehmer, Mitreisende*.

Die beiden Aufgaben (1b/2b), die jeweils nach den Sprachmittlungsaufgaben (1a/2a) bearbeitet werden, unterstützen die Selbstreflexion der Schüler. Mit Hilfe dieser Aufgaben sollen die Schüler einschätzen, *wie* sie die Aufgaben bewältigt haben, d. h. welches Wissen und welche Strategien sie dabei bewusst oder bislang unbewusst eingesetzt haben. Die Schüler können zwischen drei Varianten wählen: zwischen der freien Einschätzung ohne bzw. mit Strukturierungshilfe und der gelenkten Einschätzung. Dadurch können sie nach Bedarf sowohl inhaltliche als auch sprachliche Hilfen verwenden. Aus den individuellen Antworten lassen sich gezielt Maßnahmen zur individuellen Förderung ableiten, bezogen z.B. auf die Arbeit am Wortschatz, hier v.a. zu Kleidungsstücken, Orts- und Zeitangaben, Musikrichtungen, oder zu den Erschließungstechniken, hier v.a. der Sprachvergleich zum Englischen, das Erkennen von Wortbildungsbestandteilen im Russischen und der Kontext.

3. Erläuterungen zu den einzelnen Aufgaben

3.1 Aufgaben 1a und 1b

Erwartete Lösungen für 1a:

Repliken/Äußerungen des Sprachmittlers (Formulierungsvarianten sind möglich):

- A) Einen Kaffee können Sie im Café (*Pascucci*) trinken. Sehen Sie auf der Übersichtstafel: in der 3. Zeile von unten, rechts, weiße Schrift auf grauem Grund. Auf der Übersichtstafel steht links eine 2. Das bedeutet aber, dass sich das Café in der 1. Etage (2 этаж) befindet. In Russland werden die Etagen anders gezählt.
- B) Jeans findet man sicher in der 2. Etage (3 этаж), im *Highway* und im *DLF*. Auf der Übersichtstafel steht *джинсовая одежда*.
- C) Eine Pelzmütze bekommen Sie vielleicht in der 2. Etage (3 этаж), im *Respectable man* oder im *OldPresidentClub*. Dort gibt es Männer(ber)kleidung.
- D) Bücher gibt es auf der 3. Etage (4 этаж), im «Буква».
- E) Eine Toilette gibt es/befindet sich in der 4. Etage(3 этаж). Sehen Sie das Toilettenzeichen neben der 3?

Als Reaktion auf die Fragen/Wünsche (A–E) ist jeweils der Hinweis auf die andere Zählweise der Etagen/Stockwerke wichtig, da das Erdgeschoss (EG) im Russischen bereits als 1. Etage zählt.

Erwartete Antworten für 1b:

Variante 1: individuelle Angaben/Antworten möglich, die folgende Aspekte enthalten können:

Soziokulturelles Wissen und Weltwissen:

- Übersichtstafeln enthalten neben Angaben zur Verteilung der Abteilungen auf die Etagen auch Piktogramme und Namen der vertretenen Marken
- in einem Kaufhaus/Einkaufszentrum gibt es Kleidung (*одежда*), Schuhe (*обувь*), Frauen – und Männerabteilungen (*женский, мужской*)
- bekannte Modelabels bzw. Stores: OGGI, DOLCE MIA, Lauren Vidal, DLF Jeans usw.
- im Russischen wird beginnend mit dem Erdgeschoss gezählt [relevant für A–E]
- auch im Russischen gibt es viele Internationalismen und Anglizismen („englische Wörter“), englische Namen/Titel werden im Russischen oft mit lateinischen Buchstaben geschrieben.

Strategien zum Semantisieren („Verstehen der Wörter/des Inhalts“):

- Suche nach bekannten Wörtern: *кафе, туалет* (Lernlexik im 1. Lernjahr); [relevant für A und E], *ресторан, кухня*
- Internationalismen entdecken: *кафе, туалет* [relevant für A und E], *бутик, джинсы, ресторан*
- Englischkenntnisse nutzen – einige Aufschriften/Namen von Abteilungen sind in Englisch gegeben: *Respectable man* [relevant für C]
- Erschließungsstrategien für das Verstehen unbekannter Wörter anwenden
 - *джинсы* -> *джинсовая одежда* [relevant für B]
 - *книга, магазин* -> *книжный магазин* [relevant für D]

- Piktogramme einbeziehen – die Übersichtstafel enthält die Icons für *Bank* und *WC* [relevant für E).

Variante 2: individuelle Angaben/Antworten möglich (siehe Variante 1)

Variante 3: individuelle Angaben durch Ankreuzen.

3.2 Aufgaben 2a und 2b

Erwartete Lösungen für 2a:

Plakat №1:

- Was ? Sinfoniekonzert
Wann? am 29. April um 19:00 Uhr
Wo? im Jessenin-Konzertsaal

Dieses Konzert kann leider nicht besucht werden, da der Termin außerhalb des möglichen Zeitraums liegt.

Plakat №2:

- Was ? Auftritt von Sofia Rotaru (im Rahmen ihrer Jubiläumstour)
Wann? am 17. April um 19:00 Uhr
Wo? im Jessenin-Konzertsaal

Plakat №3:

- Was? Festival russischer (Volks-)Lieder
Wann? Eröffnung des Festivals am 15. April um 19:00 Uhr
Gala-Konzert am 21. April um 19:00 Uhr
Wo? ist auf dem Plakat nicht angegeben,
kann evtl. unter der angegebenen Internetadresse erfragt werden

Kommentar:

Die Wendung *им. С. Есенина* sollte gegeben werden, ggf. mit einer kurzen Information zu dem bekannten und beliebten russischen Dichter Sergej Jessenin, der in der Nähe von Rjasan (im Dorf Konstantinowo) geboren wurde.

Erwartete Antworten für 2b:

Variante 1: individuelle Angaben/Antworten möglich, die folgende Aspekte enthalten können:

Soziokulturelles Wissen und Weltwissen:

- Veranstaltungsplakate enthalten Angaben zu den Interpreten/Ensembles, zu Ort und Zeit.

Strategien zum Semantisieren („Verstehen der Wörter/des Inhalts“):

- Fotos, Illustrationen helfen beim Verstehen [relevant für Plakat №3].
- Suche nach Zeitangaben: Tag-/Monatsangaben, Uhrzeit
- Suche nach Ortsangaben: *концертный зал*
- Internationalismen entdecken: *оркестр, дирижер, тур, гала-концерт, фестиваль-марафон*

- Erschließungsstrategien für das Verstehen unbekannte Wörter anwenden:
 Рязань → рязанский
 симфония → симфонический

Variante 2: individuelle Angaben/Antworten möglich (siehe Variante 1)

Variante 3: individuelle Angaben durch Ankreuzen

4. Differenzierungsmöglichkeiten und Alternativen

Die Aufgaben können mit differenziertem Schwierigkeitsgrad angeboten werden.

4.1 Aufgabe 1a:

Variante A: Die Sprachmittlung erfolgt nicht in interaktiver Form, auf das Rollenspiel wird verzichtet. Die Instruktion lautet dann: Sage, wo sich die gewünschten Einrichtungen befinden.

- Herr Sommer möchte einen Kaffee trinken.
- Frau Winter interessiert sich für Jeansmode.
- Frau Herbst möchte ihrem Mann eine russische Pelzmütze kaufen.
- Familie Schneider sucht schöne Bücher für ihre Kinder.
- Herr Heilmann sucht eine Toilette.

Variante B: Die Sprachmittlung wird durch hinführende Fragen gelenkt und durch eigene Notizen unterstützt.

- Herr Sommer möchte einen Kaffee trinken.
 Gibt es ein Cafe? Wenn ja, wo findet er es? Notiere den Namen.

-
- Frau Winter interessiert sich für Jeansmode.
 Wo kann man Jeans oder Jeanskleidung kaufen?

-
- Frau Herbst möchte ihrem Mann eine russische Pelzmütze kaufen.
 Wo wird Herrenkleidung angeboten?

-
- Familie Schneider sucht schöne Bücher für ihre Kinder
 Gibt es im Einkaufszentrum einen Buchladen?

-
- Herr Heilmann sucht eine Toilette. Siehst Du auf der Übersichtstafel ein Piktogramm (Zeichen) für Toiletten?
-

Variante C: Die Sprachmittlung wird durch Auswahlantworten bzw. Anweisungen mit detaillierten Hinweisen gelenkt.

- Herr Sommer möchte einen Kaffee trinken. Gib ihm eine Empfehlung. Kreuze an.

ресторан <i>Montekki</i>		
ресторан японской кухни «НИХОН»		
кафе <i>Pascucci</i>		
персидский ресторан «Халиф Аист»		

Notiere hinter der Empfehlung die Etage.

- Finde für Frau Sommer die zwei Läden, die auf Jeans spezialisiert sind. Schreibe die Namen auf und notiere die Etage.
- Frau Herbst möchte ihrem Mann eine russische Pelzmütze kaufen. Schreibe die Namen der beiden Geschäfte auf, die Herrenbekleidung anbieten (*одежда для мужчин*). Notiere die Etage.

4.2 Aufgabe 2a

Variante A: Die im Sprachmittlungsauftrag gegebenen W-Fragen werden noch einmal einzeln mit Platz für schriftliche Notizen jeweils neben den Plakaten gegeben. Schreibe auf, was wann und wo stattfinden wird.

Was? _____

Wann? _____

Wo? _____

Variante B: Mit der folgenden Aufgabenstellung erfolgt die Lenkung auf ein konkretes Angebot, das identifiziert werden muss.

Einige Mitreisende mögen klassische Musik. Suche für diese eine geeignete Veranstaltung heraus. Teile mit, wann und wo das Konzert stattfindet.

5. Hinweise zur unterrichtlichen Gestaltung

Die Sprachmittlungsaufgabe 1a wird als Gruppenarbeit (Rollenspiel für 6 Schüler oder 4, wenn zwei Schüler gleichzeitig zwei Rollen übernehmen) bearbeitet. Die für die Aufgabe wichtige Rolle ist die des Sprachmittlers. Aus diesem Grund sollte ein Rollentausch vorgenommen werden.

Damit die Interaktion zwischen den Aktanten des Rollenspiels dynamisch erfolgen kann, ist ausreichend Vorbereitungszeit einzuplanen, d.h. Zeit zum Überblickslesen und zum Orientieren, was in den einzelnen Etagen/Stockwerken angeboten wird. Diese Aufgabe sollten alle Schüler erfüllen. Ein gemeinsames Auswerten des Rollenspiels und der Vorgehensweisen hilft, nicht nur das eigene Wissen und die angewandten Strategien zu reflektieren, sondern auch von den Mitschülern zu lernen.

Die Sprachmittlungsaufgabe 2a kann in Einzel- und Partnerarbeit bearbeitet werden. Damit wird gewährleistet, dass sich jeder Schüler intensiv mit den Aufgabe auseinandersetzt und seine Vorgehensweise reflektieren kann.

C. LITERATUR

Caspari, Daniela (2017): Durchgängige Sprachbildung – Der Beitrag des Fremdsprachenunterrichts. In: Jostes, Brigitte/ Caspari, Daniela/ Lütke, Beate (Hrsg.): Sprachen – Bilden – Chancen: Sprachbildung in Didaktik und Lehrkräftebildung. Münster: Waxmann, 201-216.

Junghanns, Christine / Schinschke, Andrea (2016): Diskontinuierliche Texte. Was ist das? In: *Praxis Fremdsprachenunterricht* 2015 (6), 7–11.

Hallet, Wolfgang (2008): Zwischen Sprachen und Kulturen vermitteln. In: *Der fremdsprachliche Unterricht Englisch* 93, 2–7.

Reimann, Daniel (2016): *Sprachmittlung*. Tübingen: Narr.

Wapenhans, Heike / Behr, Ursula (2014): Sprachmittlung als kommunikative Aktivität im Russischunterricht. In: Bergmann, Anka (Hrsg.): *Fachdidaktik Russisch. Eine Einführung*. Tübingen: Narr Francke Attempto, 158–170.